



Standort Eifel profilieren
EZ Stärkung des „Wir-Gefühls“ Eifel

Neugestaltung der Gedenkstätte jüdischer Friedhof in Bollendorf
Ortsgemeinde Bollendorf

- Schaffung einer jüdischen Ruhe- und Gedenkstätte durch
- Beseitigung der sichtbaren Grabungsspuren
 - Begradigen/Gestaltung der Fläche
 - Anlegen eines wassergebundenen Belags und eines Weges über das Gelände
 - Anlegen einer Cortenstahl-Bordüre als Mäh-/Sichtkante
 - Bepflanzung und Anlage einer Streublumenwiese
 - Entnahme verbauter Grabsteinfragmente aus der Hauptmauer und Neuaufstellen auf Friedhofsgelände
 - Freilegen der historischen Mauerfundamente
 - Ersetzen fehlender Mauersteine

Von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum Nationalsozialismus existierte in Bollendorf eine blühende jüdische Gemeinde mit eigener Synagoge und Friedhof. Im Zuge der Novemberpogrome kam es zur Schändung des Friedhofes. Die vollständige Zerstörung des Gräberfeldes erfolgte in den 1950er Jahren, wobei bei der Errichtung der neuen Umfriedungsmauer Grabsteinfragmente verwendet wurden. Mit dem geplanten Vorhaben soll der jüdische Friedhof zu einer Gedenkstätte der jüdischen Kultur und der Verfolgten des Nationalsozialismus entwickelt werden.

Jüdischer Friedhof wird Mahnmalfunktion übernehmen

Der jüdische Friedhof in Bollendorf ist einer der wenigen jüdischen Gedenkstätte in der LEADER-Region Bitburg-Prüm. Er stellt ein besonderes kulturhistorisches Denkmal mit überregionaler Bedeutung dar. Insgesamt gibt es nur fünf jüdische Friedhöfe im Eifelkreis Bitburg-Prüm. An keinem der Friedhöfe wird so intensiv auf die Geschichte der jüdischen Gemeinde und auf den Umgang mit der jüdischen Kultur, auch in der Nachkriegszeit, eingegangen. Mit der Entwicklung der Anlage soll ein erlebbares Mahnmal für die jüdische Kultur und der Verfolgten des Nationalsozialismus geschaffen werden.

Laufzeit:	20.05.2022 – 28.02.2023
Kosten/Finanzierung:	Gesamtkosten (brutto): 39.500,00 Euro
	Förderung (%):
	ELER-Mittel: 28.050,00 Euro
	Landesmittel: 500,00 Euro
	projektunabhängige Mittel: 0,00 Euro
	Eigenmittel: 3.950,00 Euro
Aktueller Umsetzungstand:	ausgewählt am 12.04.2022 Bewilligung am 23.05.2022

Förderung durch:

